

An den

**Bundesrechnungshof**

Adenauerallee 81.

53113 Bonn. Deutschland.

**Tel:** 022899-721-0. **Fax:** 022899-721-2990.

E-Mail: [poststelle@brh.bund.de](mailto:poststelle@brh.bund.de)

[sigmar.gabriel@bmu.bund.de](mailto:sigmar.gabriel@bmu.bund.de)

[sigmar.gabriel@bundestag.de](mailto:sigmar.gabriel@bundestag.de)

Fax 030 / 28550 - 2046

PERSÖNLICH

Herr Bundesumweltminister

Sigmar Gabriel

Bundesministerium für Umwelt -

Naturschutz u. Reaktorsicherheit

Alexanderstraße 3.

10178 Berlin

**08.10.2009** 14.10.2009

Wie viel kann man der Politik und der Wissenschaft noch glauben?

Betr.: Verbreitung falscher Aussagen **was einem Betrug nach**

§§ 263 – 266b gleich kommt. Bezogen nur auf CO2.

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel.

Mit dem Betrug von CO2, muss Schluss sein.

**Wenn die Pflanzen wie nachgewiesen nur CO2 abgeben, dann kann CO2 kein Klimakiller sein. Sonst müssten die Pflanzen die größten Klimakiller sein. Weil Pflanzen mehr CO2 produzieren als der Mensch je könnte.**

**Das sollte auch die Wissenschaft und die Politik verstehen.**

**Wie Sie sehen und umgehend überprüfen sollten, sind die Gasblasen die überall aus der Pflanze austreten CO<sub>2</sub> und nicht wie die Wissenschaft behauptet, das die Pflanzen CO<sub>2</sub> aufnehmen und Sauerstoff abgeben. **Nachgewiesen habe ich auch mit dem Versuch das Pflanzen Sauerstoff aufnehmen und Kohlendioxid abgeben.** Wer was anderes behauptet ohne das Dieser meinen Versuch überprüft hat, will die Menschen **nachweislich trotz besseren Wissens betrügen** und sollte dann auch zur Rechenschaft gezogen werden, und geprüft werden, ob Dieser im Öffentlichen Dienst wegen Betrugerei und Verschwendung von Steuergeldern noch für die Bürger zumutbar ist. **Denn der Bürger zahlt für die Fehler von der Wissenschaft und der Politik die Rechnung.****

**CO<sub>2</sub> Messung vom 04.10.2009**

**Ich hoffe dieser Hinweis zeigt Ihnen, das Pflanzen keinen Sauerstoff abgeben.**

Kein einziger Wissenschaftler hat bis heute einen solchen gleichen Versuch durchgeführt, warum eigentlich nicht  
Mit Stolz und Arroganz, lassen sich die Fehler auch nicht länger vertuschen.

**Wie wollen Sie die vielen Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>, welche die Pflanzen produzieren abbauen? Wo wollen Sie die viele Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> lagern? Warum erklären Sie das nicht dem Bürger?**



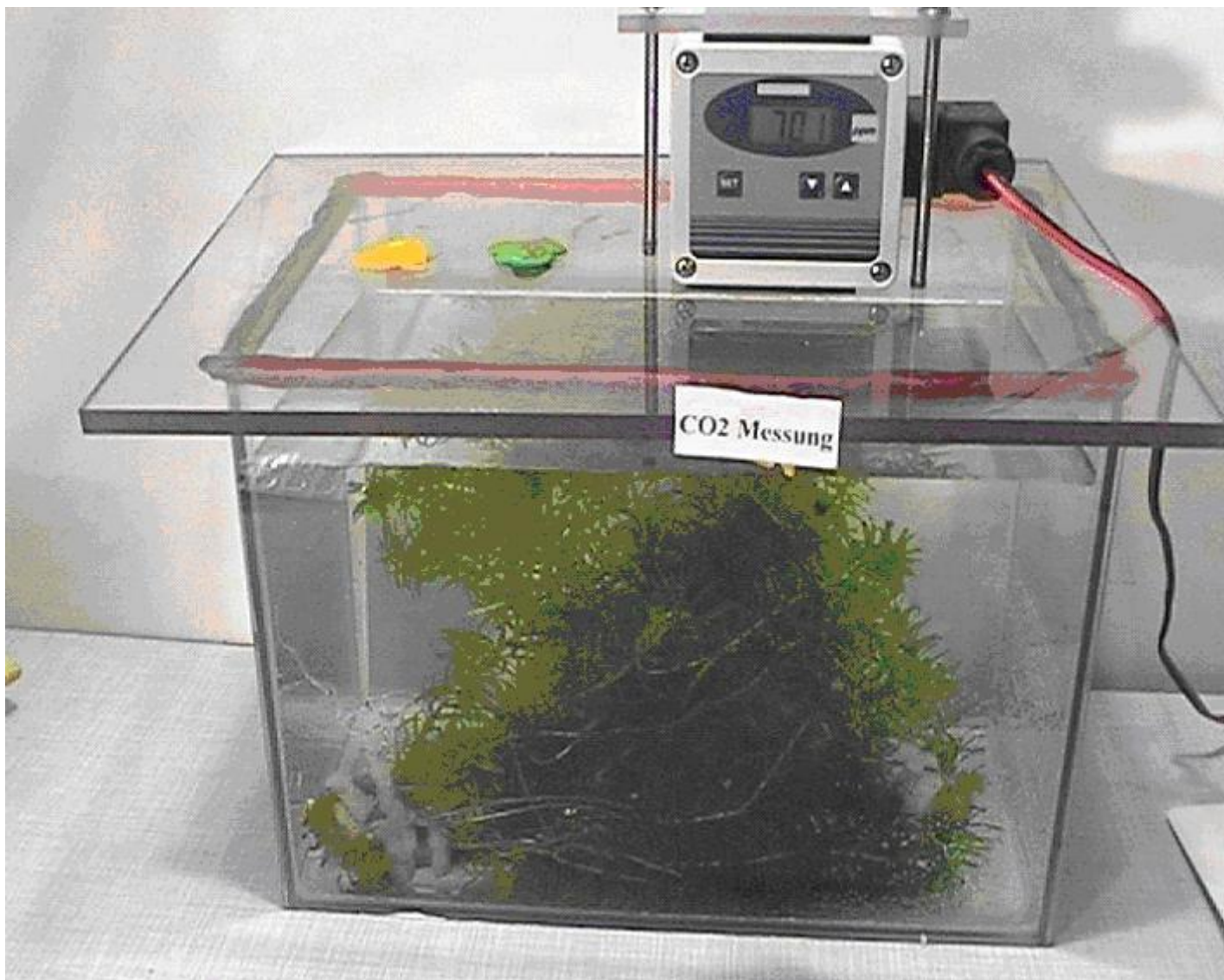
**In 25 Minuten wurde ein CO<sub>2</sub> Wert von 674ppm auf 2000ppm CO<sub>2</sub> erreicht.**

**Wäre das Licht nicht ausreichend, würden genauso wie im Dunkeln keine Gasblasen entstehen.**

### **Erklärung**

**Indem man wie in meinem Schreiben dargestellt in ein Aquarium drei Wasserpestpflanzen einsetzt und mit einer durchsichtigen Kunststoffplatte mit einem Loch, woran ein CO<sub>2</sub> Messgerät angebaut wurde luftdicht mit Kinderknetgummi das ganze dann verschließt. Zwei Halogenscheinwerfer a. 150 Watt rechts und links im Abstand installiert, so das die Wärme der Halogenscheinwerfer das Wasser im Aquarium nicht aufwärmt und von Oben eine 200Watt Birne. Jeder kann dann sehen, wie die CO<sub>2</sub> Werte auf dem CO<sub>2</sub> Messgerät ansteigen, d..h. die Pflanzen produzieren nur CO<sub>2</sub> und keinen Sauerstoff. Ein Betrug ist hier nicht möglich. Damit ist unwiderlegbar nachgewiesen auf eine einfach Weise, dass die Aussagen der Wissenschaft und der Politik und den**

Umweltverbänden falsch sind und **danach die Pflanzen die größten Umweltverschmutzer sind**, weil die Pflanzen mehr CO2 produzieren als der Mensch mit seiner ganzen Technik an CO2 produzieren kann. Natürlich sind dann auch die CO2 Steuern, die wir auf alle Energie u.a. Heizung und Strom zahlen, nicht mehr gerechtfertigt.



Das ist der Nachweis der Wissenschaft, dass Pflanzen Sauerstoff abgeben, der an Schulen Universitäten und Hochschulen überall vorgeführt wird. **Dieser Versuch und Beweis der Wissenschaft ist falsch** weil die Pflanzen beschädigt wurden und aus den frischen Schnittstellen der Sauerstoff ausströmt den die Pflanze vorher aus dem Wasser aufgenommen

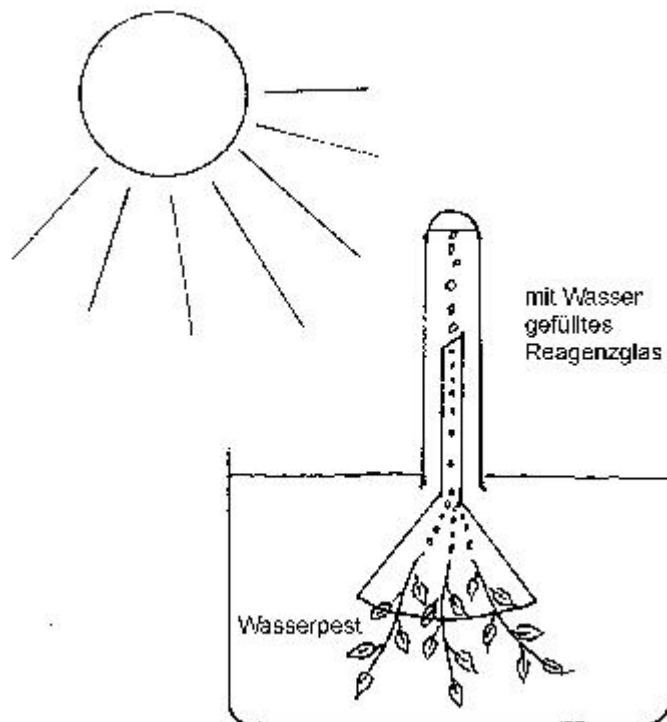
hat.

**Zitat: Aussage der Wissenschaft und Durchführung.**

**Nachfolgend Experiment aufgeführt.**

**Nachweis des Photosynthese-Sauerstoffs  
mit der Glimmspanprobe.**

Mehrere Sprosse der Wasserpest, deren Enden frische Schnittstellen haben, werden als lockeres Knäuel frei in das Wasser gelegt. Ein möglichst großer Trichter wird so über das Pflanzenmaterial gesetzt, dass zumindest alle Schnittstellen der Sprosse sich in der Trichteröffnung befinden. Über das Trichterende wird ein mit Wasser gefülltes Reagenzglas gestülpt. Bei heller(!) Bestrahlung entstehen **an den Bruchstellen der Sprosse** feine Bläschen, die das Wasser aus dem Reagenzglas herausdrücken. Ist das Reagenzglas (nach einigen sonnenreichen Tagen) zu einem guten Teil mit Gas gefüllt, **zeigt die Glimmspanprobe Sauerstoff an.**



Der Sauerstoff muss überall, aus der unbeschädigten Pflanze austreten und nicht an der Schnittstelle.

Deshalb ist der Sauerstoffnachweis der Wissenschaft falsch.

Hiermit bitte ich um Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Enger

Hauptstr. 41.

28857 Syke

Tel.: 04242 930770

Fax.: 04242 1083

eMail: [d.enger@fehler-der-wissenschaft.de](mailto:d.enger@fehler-der-wissenschaft.de)

[www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de)